WALDDÖRFER GYMNASIUM



2026 / 2027

GEMEINSAM AUF DEM EIGENEN WEG

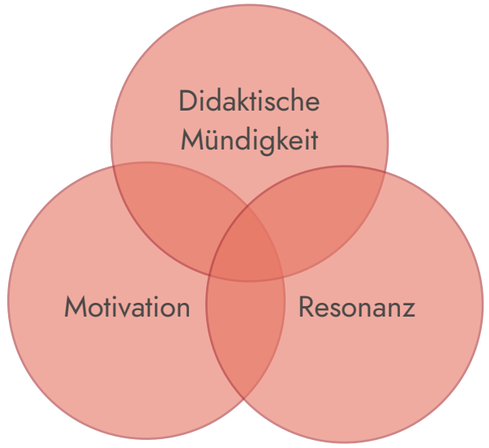
Liebe Eltern,

fast vier Jahre der Begleitung des Lernens Ihres Kindes in der Grundschule liegen hinter Ihnen. Der Wechsel auf die weiterführende Schule steht an und so fragen Sie sich, welche Schule passt am besten zu meinem Kind, zu seinen Begabungen, Interessen und zu möglichen Unterstützungsbedarfen? Worin unterscheiden sich die weiterführenden Schulen und welches Profil hat das Walddörfer-Gymnasium? Wir möchten Ihnen mit dieser Broschüre eine Orientierung und Hilfe bei Ihrer Entscheidung geben.

Dabei führe ich Sie
zunächst hinter die Kulissen.
Auf der sichtbaren Bühne erscheint ein Gymnasium, das durch die starke Anwahl der letzten Jahre zu Hamburgs größtem Gymnasium gewachsen ist, dem 2015 mit dem Unterrichtsformat der Studienzeit der Hamburger Bildungspreis verliehen wurde, das bereits bei seiner ersten Bewerbung zum Deutschen Schulpreis 2018 unter den 15 besten Schulen Deutschlands war, das jährlich sehr gute Abiturdurchschnitte erzielt und in einem denkmalgeschützten und mittlerweile zum größten Teil sanierten Gebäude beheimatet ist. Für die Frage nach dem Besonderen unserer Schule lohnt sich jedoch der Blick hinter die Kulissen. Was bewegt uns bei der Gestaltung des Lehrens und Lernens? Was steht hinter unseren Angeboten? Worauf legen wir bei der Weiterentwicklung unserer Schule besonderen Wert?

2015 haben wir, das Leitungsteam und eine große Gruppe von Lehrkräften, auf einem Bildungskongress mit dem Thema "Bildung braucht Beziehung" beeindruckt dem Soziologen Hartmut Rosa gelauscht. Sein mittlerweile international beachteter Ansatz, eine gelingende Weltbeziehung als Resonanz zu verstehen, hat sich im Bereich der Bildung zur Resonanzpädagogik weiterentwickelt. Seit dieser Begegnung mit Hartmut Rosa beschäftigen wir uns am WdG mit der Förderung einer resonanten Lernkultur, die drei Aspekte beinhaltet: Didaktische Mündigkeit, autonome Motivation und Resonanz. Diese drei Aspekte bilden als Didaktischer Dreiklang die Basis unserer Unterrichts- und Schulentwicklung. Und Entwicklung wird am WdG großgeschrieben, denn wir wollen unsere Schülerinnen und Schüler in einer sich immer schneller verändernden Welt zukunftsfähig in ihr weiteres Leben entlassen. Dazu muss die Schule selbst zum lernenden System werden. Unser Didaktischer Dreiklang dient uns dabei als hilfreiche Orientierung.

Didaktischer Dreiklang



Unter Didaktischer Mündigkeit verstehen wir die Kompetenz unsere Schülerinnen und Schüler, zunehmend eigene und weitreichende Lernentscheidungen zu treffen. Mit diesen Lernentscheidungen lernen sie Verantwortung für ihre eigene und unsere gesellschaftliche Zukunft zu übernehmen. Die tägliche Studienzeit fordert und fördert diese Entscheidungen. Ohne Stundenplan, ohne Zuordnung zu einer Klasse, einem Raum und einer Lehrkraft fällen unsere Schülerinnen und Schüler täglich im 2. Block Lernentscheidungen. Mit wem will ich heute bei welcher Lehrkraft, in welchem Raum und wie lange an einer fachbezogenen Aufgabe arbeiten? Worin möchte ich mich vertiefen? Wobei hole ich mir Unterstützung? Besuche ich einen der Silentiumräume für konzentrierte Einzelarbeit oder lerne ich in einer selbst gewählten Arbeitsgruppe?

Der Weg der Didaktischen Mündigkeit führt schrittweise bis zu selbstgesteckten Lernzielen, die mit der Fachlehrkraft auf Augenhöhe besprochen und vereinbart werden. Dabei sind wir in Jahrgang 5 häufig überrascht, wie viele Fähigkeiten aus den Grundschulen durch Freiarbeit und Wochenplanarbeit mitgebracht werden.

Der zweite Aspekt fragt danach, wie wir die anfängliche Neugierde der Kinder erhalten und zu einer hohen und anhaltenden Lernmotivation weiterentwickeln können. Acht Schuljahre auf einer weiterführenden Schule sind schließlich mehr Mittel- als Kurzstrecke. Die alten Weisheiten "Du lernst nicht für die Schule, sondern für das Leben" und "Später wirst du uns dankbar sein, dass wir dich zum Lernen angehalten haben" wirken heute mindestens so wenig wie früher. Am WdG lernen fast 1400 Schülerinnen und Schüler. Es ist eine Illusion zu glauben, 120 Lehrkräfte könnten diese Schülergruppe permanent motivieren. Und auch die Vergabe von Noten verliert schnell ihren Anreiz. Wir arbeiten am WdG mit dem empirisch sehr gut belegten Konzept der autonomen Motivation von Deci & Ryan. Beide Psychologen haben in aufwendigen Studien gezeigt, wie wirkungsvoll eine von innen kommende autonome Motivation gegenüber einer von außen veranlassten extrinsischen Motivation ist. Für ein lebenslanges Lernen, das auch Anstrengungen nicht scheut und bei Schwierigkeiten nicht aufgibt, braucht es eine Motivation, die in der Persönlichkeit der Schülerinnen und Schüler selbst entsteht und sich nicht überwiegend durch äußere Anreize wie Belohnungen und Noten speist. Nach Deci & Ryan sind dazu drei grundlegende Erfahrungen notwendig: die Erfahrung von Autonomie, von Kompetenz und von sozialer Verbundenheit. Die Erfahrung von Autonomie braucht echte Entscheidungsspielräume, die Erfahrung von Kompetenz braucht herausfordernde Aufgaben mit begleitendem Feedback und die Erfahrung von sozialer Verbundenheit bedarf einer Schulkultur, die Beziehungen ernst nimmt und fördert. Daher ist es kein Zufall, wenn Sie auf den folgenden Seiten etwas über die Studienzeit, über herausforderndes Engagement in der Mittelstufe, über Lernpaten und den schulweiten Sofatag erfahren.

Der dritte Aspekt überträgt Rosas Konzept der Resonanz auf den Schulalltag. Resonanz beschreibt dabei in Bewegung kommende Resonanzachsen zwischen den Schülern, den Lerninhalten und den Lehrkräften. Wie gelingt es, Lernstoff als herausfordernden, fragenden Weltausschnitt zum Sprechen zu bringen? Wie gelingt es, Schülerinnen und Schüler zu eigenen Antworten auf die Weltausschnitte zu ermutigen? Wie können diese Antworten der Schülerinnen und Schüler selbst wirksam werden, Welt verändern? Wie können Lehrkräfte die selbstwirksame Auseinandersetzung mit der Welt mit Sinn und Bedeutung füllen und kommunizieren? Im Ansatz der Resonanzpädagogik geht es um mehr als effektive Lernmethoden. Im Zentrum steht ein gelingendes Weltverhältnis, die Fähigkeit, sich selbst und die umgebende Welt als lebendig und sinnvoll zu erleben. Resonantes Lernen lässt sich dabei nicht erzwingen, aber fördern. Zum Beispiel durch die Gestaltung unserer Lernräume, in denen die Lehrkräfte einladende Gastgeber sind und Beziehungsimpulse setzen, in denen vorbereitete Lernumgebungen ansprechende Materialien sichtbar bereitstellen und Bilder oder Gegenstände als Bildungsimpulse zum Nachdenken anregen. Oder durch die kreative Arbeit in den künstlerischen Fächern, die Resonanz in Ausstellungen, in der vollbesetzten Aula oder sogar in der ausverkauften Laeiszhalle erzeugt.

Das, was Sie auf der Bühne unserer Schule und in dieser Broschüre sehen, hat mit unserem Didaktischen Dreiklang ein bewusstes Zentrum, eine gemeinsame Haltung, die dem WdG sein Profil gibt. Unsere Schülerinnen und Schüler haben dafür in ihrer Sprache ein treffendes Schulmotto gefunden: "Gemeinsam auf dem eigenen Weg".

Wir würden uns freuen, wenn Ihr Kind gemeinsam mit uns am WdG seinen Weg gehen wird.



Ihr
Jürgen Solf

GEMEINSAM AUF DEM EIGENEN WEG

Willkommen in der 5. Klasse

Der Wechsel von der Grundschule auf das Gymnasium ist ein großer Schritt. Vieles ist neu: die Mitschüler*innen, alle Lehrer*innen, manche Fächer, das Gebäude. Sich gemeinsam auf den eigenen Weg zu begeben, bedeutet für uns am Walddörfer-Gymnasium auch, diesen Übergang so zu gestalten, dass Ihre Kinder ihn sicheren Schrittes und mit Spaß gehen können.

Wie sieht das nun konkret aus? Wie fängt alles an? Das Leben als WdG-Schüler*in beginnt mit dem Anmeldegespräch in der ersten Februarwoche. Hier können Sie und Ihr Kind alle Fragen stellen, die noch offen sind, und natürlich auch Wünsche für künftige Mitschüler*innen nennen. Am ersten Montag des neuen Schuljahres findet die feierliche Einschulung in der Aula statt. Danach folgen mehrere Einführungstage, in denen unsere neuen Schüler*innen sich und die Schule besser kennen lernen. Dabei helfen auch die Klassenpaten, Schüler*innen aus den 9. Klassen, die den einen oder anderen nützlichen Insider-Tipp auf Lager haben. Am Ende der ersten Schulwoche beginnen der Fachunterricht und die Einführung in die Studienzeit. Dabei greifen wir die Methoden auf, die Ihre Kinder in der Grundschule gelernt haben, und knüpfen an das Wissen und Können an, das sie mitbringen.
Insgesamt lassen wir uns für die erste Phase des Ankommens bis zu den Herbstferien Zeit. In diesem Zeitraum werden nur sehr wenige Klassenarbeiten geschrieben, das soziale Miteinander, das Hineinkommen in den neuen Schulalltag steht im Vordergrund. Auch bei Ausflügen kann die Klasse als Gemeinschaft zusammenwachsen und in den Klassenstunden werden die Erfahrungen im Miteinander ausgetauscht, Regeln vereinbart und gemeinsame Projekte geplant. Das Wichtigste bei alldem ist uns, dass unsere Jüngsten sich an ihrer neuen Schule wohl fühlen und erleben, was sie schon alles können!





LERNKULTUR am Walddörfer-Gymnasium

Seit 12 Jahren werden unsere Schüler*innen in zwei Unterrichtsformen unterrichtet. Sie haben täglich eine Kombination aus Fachunterricht in der Klasse (80%) und freier Studienzeit (20%) zur individuellen Gestaltung. Weil alle Fächer sogenannte Studienzeit-Aufgaben stellen, lernen die Schüler*innen in jedem Fach, selbstständig und mit eigenen Interessenschwerpunkten die gesteckten Lernziele zu erreichen. Für den Fachunterricht haben die Fachlehrer*innen ein Schulcurriculum erarbeitet, in dem für jedes Fach abgesprochen worden ist, was und wie unterrichtet wird. So baut der Fachunterricht aufeinander auf, Methodentraining und Inhalte werden verknüpft. Unsere Fachkolleg*innen sorgen dafür, dass dieses Curriculum stets auf der Höhe der Zeit ist. Guter Fachunterricht ist für uns das A und O der gymnasialen Ausbildung, deshalb haben wir unsere besten Schüler*innen zu Lernbegleiter*innen ausgebildet, die jüngeren Schüler*innen bei Schwierigkeiten in dem einen oder anderen Fach helfen. Dabei lernen alle mit Spaß, die Schülerlehrer*innen und die Schülerschüler*innen!



Resonanz

Wir bekommen häufig Besuch von Lehrer*innen aus anderen Schulen, sogar aus anderen Bundesländern. Das Staunen über die Lernatmosphäre insbesondere in der Studienzeit und über unsere Lernkultur im Ganzen ist immer wieder groß: „In solchen Lernräumen würde ich auch gerne unterrichten!“ „Kaum zu glauben, wie die Schüler sich in der Studienzeit so selbstständig ans Arbeiten machen!“ „Toll, was Sie sich und den Schülern zutrauen!“ — Was machen wir anders?

Studienzeit

Das Walddörfer-Gymnasium legt mit dem Unterrichtsformat Studienzeit einen besonders großen Stellenwert auf das Lernen in eigener Verantwortung.



Jeden Tag im zweiten Block (9.30 – 10.30 Uhr) dürfen sich unsere Schüler*innen einen eigenen Lernraum aussuchen und selbst entscheiden, in welchem Fach sie heute eine Studienzeitaufgabe bearbeiten, ja sogar mit wem und bei welcher Lehrkraft. Viele unserer Lernräume und Flure sind so gestaltet, dass es verschiedene Lernzonen gibt, so dass sie unterschiedlichen Lernbedürfnissen gerecht werden können. Und auch unsere Studienzeitaufgaben bieten viel Raum für eigene Ideen und Lernwege, denn wir wissen inzwischen, dass das Lernen viel nachhaltiger gelingt und mehr Spaß macht, wenn Eigenständigkeit und Individualität gefördert werden.

Unsere Fünftklässler*innen werden behutsam und schrittweise in dieses Konzept eingeführt. Zunächst findet die Studienzeit im Klassenverband bei den Klassenlehrerteams statt. Im Laufe des ersten Halbjahres können die Kinder dann in Absprache mit den Klassenlehrer*innen mehr und mehr Lernentscheidungen selbst treffen und so im eigenen Tempo ihr eigenes Lernen in die Hand nehmen.

Nach über 12 Jahren Erfahrung mit der Studienzeit wissen wir, dass diese selbstverantwortete Art des Lernens motiviert, sich ausbreitet und letztlich auch im „traditionellen" Fachunterricht spürbar wird, wenn Schüler*innen ganz eigene Projektideen zur Erarbeitung eines Themas verwirklichen. Wir sind stolz darauf, dass viele unserer Absolventen aus ihren ersten Universitätsmonaten zurückmelden, wie positiv sich das Erlernen der Selbstständigkeit gerade im fachlichen Zusammenhang für sie ausgewirkt hat. Auch in der Abiturvorbereitung wird immer wieder deutlich, dass unsere Schüler*innen sich sehr gut auf die zentral gestellten Aufgaben vorbereiten können. Die tägliche Übung dafür in den Jahren vorher hat sich gelohnt! Begleitend zur Studienzeit wird in diesem Schuljahr ein Curriculum zum eigenverantwortlichen Lernen am WdG mit Bausteinen zu Selbstreflexion, Motivation, Zeitmanagement und Stressbewältigung eingeführt.





Lernraum als Pädagoge

Warum ist Raumpädagogik so wichtig? In allen Branchen wird auf Raumdesign Wert gelegt, weil damit ganz unterbewusst ein gutes Arbeitsklima unterstützt wird.

Noch wichtiger ist eine entspannte, freundliche und einladende Atmosphäre im Lernzusammenhang, denn dann funktionieren die beteiligten Gehirnareale besonders gut, wie man heute aus der Lernpsychologie weiß. Und natürlich macht es auch einfach mehr Spaß, in einem schönen Raum zu lernen. Wir haben ein so genanntes Kabinettsystem – nicht die Lehrer*innen gehen in Klassenräume, sondern die Klassen und Kurse kommen zu den Lehrer*innen. So ist jeder Raum individuell gestaltet je nach Fächern, die hier ihre Heimat haben, und entsprechend der pädagogischen und ästhetischen Vorstellungen der gastgebenden Lehrkraft. Die Atmosphäre wird bei uns durch Pflanzen, Teppiche, Raumfarbe und eine gemütliche Ecke einladend gestaltet. Jeder Raum ist mit digitalen Medien ausgestattet und hat WLAN für die Schullaptops. In jedem Raum gibt es ganz unterschiedliche Arbeitsplätze, damit unsere Schüler*innen ihren persönlichen Platz finden können. Jeder Raum hält nicht nur Materialien zuverlässig bereit, sondern auch passende Bildungsimpulse wie ein Bild des von dem Künstler Cristo eingepackten Reichstags oder einen jüdischen siebenarmigen Leuchter oder die Büste von Pythagoras beim Mathelehrer… Die Lehrer*innen sind Gastgeber, die in der Studienzeit auch ganz unbekannte Schüler*innen willkommen heißen, die von einem Freund mitgenommen worden sind. Neue Kontakte entstehen, Offenheit und Lerngemeinschaft wird so ganz selbstverständlich. So können sich die Schülerpersönlichkeiten im Kontakt, im Austausch, in resonanten Beziehungen entwickeln.



Übergänge

Gehen die Kleinen da nicht unter? – So viel Neues ist zu bewältigen: ein großes Gebäude, viele neue Mitschüler*innen und Lehrer*innen, neue Fächer und dann auch noch so etwas wie Studienzeiten und verschiedene Lernräume…



Vielleicht fragen Sie sich: „Wie soll unser Kind das alles bewältigen? Muss es dafür nicht schon vorher super selbstständig und gut organisiert sein?“ Nein, das muss es nicht. Wir wissen, dass der Übergang von der kleinen, behüteten Umgebung der Grundschule auf unser Gymnasium mit vielen Herausforderungen verbunden ist. Im Mittelpunkt der ersten Wochen und Monate stehen deshalb nicht „Leistung“ und „Noten“, sondern eher die Stichworte „Beziehung“ und „Orientierung“. Denn nur wer sich menschlich wohl fühlt und sich gut zurechtfindet, der kann auch gut lernen. Daher gibt es eine Kennlernwoche und mehrere Projekttage, bei denen die Klasse zusammenwachsen und mit den neuen Lehrer*innen warm werden kann. Klassenpaten aus Stufe 9 begleiten die 5. Klassen in den Pausen, in der Studienzeit und in Klassenstunden. Sie haben ein offenes Ohr und kennen die „geheimen Winkel“ der Schule.

Die Studienzeiten werden langsam und Schritt für Schritt eingeführt. Bis sich alle sicher fühlen, finden sie nur bei den Klassenlehrer*innen oder bei bereits bekannten Fachlehrer*innen statt, in vertrauten Räumen. Auch unser Tagesrhythmus ist wichtig. Nur drei Fächer pro Vormittag, nach jedem Fach eine längere Pause, Schluss um 13.30 Uhr und mittwochs schon um 13.00 Uhr. Zeit für Freizeit und Hobbys am Nachmittag bleibt also auch!

Von der kleinen Welt der Grundschule auf die große Welt des Gymnasiums – das ist am Anfang eine Umstellung. Aber wir alle helfen gern dabei und freuen uns auf unsere „Neuen“!

Beispiel-Stundenplan 5.Klasse

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Fachunterricht 8.00 – 9.10	Musik	Englisch	Mathe	NaWi	Religion
9:10 – 9.30	Frühstückspause (20 Min.)				
Studienzeit 9:30 – 10.30	Studienzeit beim Klassenlehrer	Studienzeit	Klassenstunde	Studienzeit	Englisch
10:30 – 10:40	Wechselpause (10 Min.)				
Fachunterricht 10:40 – 11:50	Sport	NaWi	Theater	Deutsch	Sport
11:50– 12:20	Mittagspause (30 Min.)				
Fachunterricht 12:20 – 13.30	Mathe	Deutsch	Erdkunde	Englisch	Kunst
Nachmittag	Verlässliche Nachmittagsbetreuung und offene Angebote für alle, z.B. Arbeitsgemeinschaften, Chor, Orchester und BigBand, Hausaufgabenbetreuung				

NaWi= Naturwissenschaften und Technik





Digitale Lernkultur

Digitales Lernen ist fester Bestandteil am Walddörfer-Gymnasium

Unsere Idee ist, dass der Unterricht an unserer Schule auch digital abgebildet wird und sich analoge und digitale Lernwelten sinnvoll verschränken. Alle Schüler*innen und Lehrkräfte sind auf unserer gemeinsamen Lernplattform itslearning angemeldet und kommunizieren darüber miteinander. Dort finden sich unter anderem die Mathelerngruppe, der Musikunterricht oder die Studienzeitaufgaben. So wird digitales Lernen sinn- und maßvoll in den Schulalltag am WdG integriert.
Bereits in Jahrgang 5 lernen unsere neuen Schüler*innen während der Medienfachtage, wie man mit itslearning arbeitet. Von dort an nutzen sie die Plattform nach und nach intensiver: Über itslearning können Textverarbeitungsprogramme genutzt sowie Studienzeit- und Hausaufgaben abgerufen und eingereicht werden. Wer krank war, kann außerdem nachvollziehen, welche Aufgaben im Unterricht bearbeitet wurden. Auch der Schülerrat hat hier einen eigenen Bereich, um die Klassensprecher*innen mit aktuellen Informationen zu versorgen.
Eine weitere tragende Säule unseres Medienkonzepts sind die MedienScouts: Unter dem Motto „Sicher durch die Medienwelt" geben eigens zu Medienexpert*innen und -coaches ausgebildete Schüler*innen der Mittelstufe Workshops und sind Ansprechpartner*innen für die Unterstufe.
Ab Jahrgang 8 arbeiten unsere Schüler*innen mit eigenen digitalen Geräten (BYOD) und werden dabei engmaschig medienpädagogisch begleitet. Losgelegt wird erst dann, wenn der BYOD-Führerschein an den Medienfachtagen Ende Jahrgang 7 bestanden wurde. Auch in Jahrgang 8 finden Medienfachtage statt, an denen medienpädagogische Themen behandelt werden, die die Jugendlichen unmittelbar betreffen. Das Lernen mit dem Smartphone verstehen wir dabei nicht als digitales Lernen. Smartphones sind deshalb kein Arbeitsmittel in der Schule und dürfen nur auf Nachfrage zu schulischen Zwecken genutzt werden.
Schon im Jahr 2018 hat die Jury des Deutschen Schulpreises ausdrücklich hervorgehoben, dass unser Medienkonzept großes Potenzial für modernes Lernen aufweist. Seitdem haben wir unsere digitale Lernkultur stetig weiterentwickelt.



Das Walddörfer-Gymnasium als schulischer Resonanzraum

Im Mittelpunkt unseres Leitbildes steht der prägnante Begriff „resonante Lernkultur“. Was ist damit gemeint?

Resonantes Lernen findet dann und dort statt, wo Schüler*innen sich mit einer Sache, einem Unterrichtsstoff in Beziehung setzen, wo dieser individuell bedeutsam wird. Etwas, was mir bisher unbekannt und fremd war – sei es ein Gedicht, eine mathematische Formel, der Blick durch ein Teleskop oder die Betrachtung eines Kunstwerkes wird verinnerlicht, anverwandelt und Teil der eigenen Identität. Die Schüler*innen treten mit einem neuen, ihnen bis dato unbekannten Weltausschnitt in eine Beziehung ein. Resonantes Lernen versteht sich als Beziehungsaufbau zu Gegenständen und Inhalten.



Wie gestalten wir Schule als Resonanzraum am Walddörfer-Gymnasium?

1. Durch die individuelle Raumkonzeption, in der die Lernumgebung vorbereitet ist und SchülerInnen sich willkommen fühlen.
2. Durch die flexiblere Zeitstruktur der Studienzeiten, die den zeitlichen Rahmen für selbstständiges, selbstbestimmtes Lernen setzt.
3. Durch eine Aufgabenkultur, die die jugendlichen Entwicklungsbedürfnisse nach Beziehung, Sinnstiftung und Autonomie ernst nimmt. Dies wird beispielsweise durch das didaktische Konzept der verschiedenen Wege zu einem Aufgabenziel eingelöst, demzufolge unsere Schüler*innen möglichst häufig entscheiden, wie sie eine Aufgabe lösen wollen.



Resonantes Lernen in der Pubertät

Gerade in der biographischen Umbruchsphase der Pubertät verstummen häufig die bisher tragfähigen Resonanzachsen: Die bisher geliebten Kuscheltiere sind plötzlich peinlich, Freundschaften und Hobbies verändern sich, der eigene Körper auch. In dieser häufig als besonders herausfordernd wahrgenommenen Entwicklungsphase ist es unsere Aufgabe als Schule, unseren heranwachsenden Schüler*innen Bildungsangebote zu machen, die neue Resonanzerfahrungen ermöglichen, ein Stück Welt für sich zu erschließen. Hierbei geht es im Kern um Persönlichkeitsentwicklung und Identitätsarbeit: Wo fühle ich mich zugehörig? Welche Tätigkeiten, Inhalte, Personen und Überzeugungen sprechen mich an?



Und wie geht es weiter?

Unser Schulsystem basiert auf einer festen Stundentafel und dem Bewertungssystem durch Zensuren. Zeitdruck und Konkurrenz jedoch hemmen Resonanzerfahrungen, sie wirken wie Bremsen für für Motivation. Deshalb sind unsere Didaktisch Werkstatt und der Schülerrat gerade dabei, gemeinsam das Lernen am WdG über die Studienzeit hinaus weiter zu öffnen und noch resonanter zu denken: Frei vom engen Korsett der 70-Minuten-Taktung und des entindividualisierenden Leistungsbegriffs.

FACHUNTERRICHT am Walddörfer-Gymnasium

Klassenstufe	5–7	8–10	11–12
Kernfächer	Deutsch, Englisch, Mathematik	Deutsch, Englisch, Mathematik	KERNBEREICH Deutsch, Mathematik Engl / Spa / Rus / Lat / (Franz) / (Chin) PROFILBEREICH **Wahrnehmung** Kunst, Psychologie, Theater **Musik m(M)acht Geschichte** Geschichte, Musik **Zukunft unserer Welt** Biologie, Geographie, Religion **Life Science** Chemie, Biologie, PGW **Technik und Gesellschaft** Physik, Geschichte, Informatik **Babel** PGW, Theater, Rel, Spa / Frz / Rus / Lat / Chi **Sport und Gesellschaft** Sport, PGW WAHLBEREICH Geschichte / PGW / Geo Physik / Chemie / Bio / Inf Musik / Kunst / Theater Religion / Philosophie Sport Psychologie Chor / Orchester / BigBand bilingual: Gesch / Geo
Fächer	Spanisch / Russisch / Latein (ab 6)	Spanisch / Russisch / Latein Französisch / Chinesisch (optional)	
	Naturwissenschaften und Technik 5–6 Physik, Biologie 7	Physik, Chemie, Biologie Informatik 8/9	
	Geographie 5/7, Geschichte 6–7	Geschichte / PGW 8–10 Geographie 8/10	
	Musik, Bildende Kunst 5–7, Theater (nur 5)	Musik / Bildende Kunst / Theater	
	Religion / Philosophie (ab 7)	Religion / Philosophie 9/10	
	Sport	Sport	
Wahlpflicht-kurse		Orchester / Chor / BigBand Trickfilm / Mediengestaltung Yoga / Informatik ab 10 / Schach/ Upcycling Französisch / Chinesisch Psychologie (ab 10)	
AGs	Orchester Con spirito Orchester Be allegri A-Orchester Geigen Jg. 5 / Geigen Jg. 6 Cello Jg. 5 / Cello Jg. 6 Junior BigBand / Unterstufenchor Greenschool/Theater / Mathe-Zirkel / Natex / Informatik/ Schach/ Basketball	Orchester / Chor / BigBand	
weitere Angebote	Trainingskurse Förderunterricht Hausaufgabenhilfe	Trainingskurse Förderunterricht Klassenpatenschaften	sgA (Selbst gestellte Aufgaben) besondere Lernleistungen Juniorstudium
	Wettbewerbe / Begabungsförderung / Mitarbeit in schulischen Gremien / SeiZeit Medienscouts / Lernbegleitung / Schulsanitäter / Sportmannschaften / Jugend trainiert für Olympia / Schülerratsgruppen		

Musik – Theater – Kunst

„Die Schönen Künste sind mehr als ein Add-On, eine Dekoration des Lebens, Entspannungskultur für den beschleunigten Alltag im Erwachsenenalter … Ästhetische Erfahrungen sind unverzichtbarer Bestandteil des Lebens.“ (Kent Nagano, 2014)
Aus dieser Überzeugung heraus spielen die ästhetischen Fächer Musik, Theater und Kunst eine wichtige Rolle im Bildungsangebot des Walddörfer-Gymnasiums. Mit ihrer eigenen Sprache, ihrem eigenen Klang und ihren besonderen Perspektiven ermöglichen sie vielfältige kulturelle Begegnungen und künstlerisches Lernen. In den Künsten spiegeln sich Tradition und Gegenwart, die zum Verstehen von Welt beitragen. Die Schulung der Wahrnehmung und das eigene schöpferische Handeln sind dabei wesentliche Aspekte des Lernens in diesen Fächern.





Musik

Musik ist Teil des Lebens – und so prägt sie auch unser Schulleben: In den Sommer-Konzerten, den Weihnachtskonzerten, dem Fest der Künste und Musiktheater-Aufführungen und zahlreichen weiteren Konzerten erproben unsere Schüler*innen ihre künstlerischen Fähigkeiten im Musizieren und Darstellen. Darüber hinaus zeigen sie ihr Können regelmäßig in größeren und jahrgangsübergreifenden Projekten, die auch außerhalb des Walddörfer-Gymnasiums auf die Bühnen gebracht werden. Beispiele dafür sind die Projekte „Oskar und die Groschenbande“ (2013, Musikhochschule) und „Sonne, Mond und Sterne“ (2015). Zuletzt bildete eine musikalische Elbe-Reise einen besonderen Höhepunkt, die 180 Schüler*innen der Junior-BigBand, des Unterstufenchores, des A-Orchesters und des Großen Chores im Großen Saal der Laeiszhalle präsentierten. Vernetzt war dieses „Elbe-Projekt“ (2018) mit den Fächern Deutsch und Kunst, darüber hinaus mit mehreren Künstler*innen und Autor*innen. Unser facettenreiches Musiklernen zeigt sich auch an diesen aktuellen Beispielen aus dem Unterricht: Im Cajon-Projekt bauen die Schüler*innen zunächst ihre Instrumente selbst, um dann darauf zu musizieren. Und im Ukulele-Projekt entstanden aus der Frage, wie instrumentales Musizieren im Lockdown ermöglicht werden kann, lernen die Schüler*innen nicht nur das Spielen dieses kleinen Saiteninstruments, sondern auch Songs wie „Wellerman“. Außerdem erweitern neue digitale Tools, die wir verstärkt im Lockdown erprobt haben, zunehmend unseren Musikunterricht – all dies, um unseren Schüler*innen vielfältige Möglichkeiten zu bieten, sich musikalisch zu bilden, ihren eigenen Ausdruck in Musik zu entwickeln und die Freude am gemeinsamen Musizieren zu erleben.



Bildende Kunst

Im Fach Bildende Kunst ist – wie in den Fächern Musik und Theater – das eigene künstlerische Tun wesentliches Element des Unterrichtes. Ziel ist dabei, sowohl visuell als auch haptisch eine differenzierte Wahrnehmung zu schulen und die eigene Ausdrucksfähigkeit zu entwickeln. Daran schließt sich immer auch eine Phase der Reflexion, die das Lernen vertieft, Zusammenhänge verdeutlicht und Erkenntnisse in verschiedensten Perspektiven ermöglicht. Einen besonderen Stellenwert hat natürlich unser Schulgebäude mit seiner anregenden Architektur, die auch viele Möglichkeiten bietet, die Arbeiten der Schüler*innen auszustellen. Kontinuierlich kooperiert der Fachbereich Bildende Kunst des Walddörfer-Gymnasiums mit den Deichtorhallen (z. B. im Projekt "Kunstlabor"), sodass Schüler*innen regelmäßig an diesem außerschulischen Lernort arbeiten können. Ebenso nehmen Schüler*innen regelmäßig am Wettbewerb "Paintbus" teil. In der Oberstufe ermöglicht das Profil "Wahrnehmung" eine besonders intensive Auseinandersetzung mit dem Fach, was auch als Vorbereitung auf ein mögliches Kunststudium genutzt werden kann.

Theater

Auf der Bühne zu stehen, sich zu verwandeln, Körper und Stimme bewusst als Ausdrucksmittel einzusetzen, gemeinsam große Projekte zur Aufführung zu bringen, dies alles gehört von jeher zum wesentlichen Bestandteil des Schullebens am Walddörfer-Gymnasium. Als Unterrichtsfach wird Theater daher bei uns in fast allen Jahrgängen unterrichtet. Zentrale Ziele des Unterrichts in den Klassen 5 und 6 sind die Förderung der sinnlichen Wahrnehmung sowie die Freude am Ausprobieren der eigenen Ausdrucksmöglichkeiten. Wie beim Musizieren ist beim Theaterspielen natürlich die Teamfähigkeit von besonderer Bedeutung, so dass das Fach auch das soziale Lernen in besonderer Weise fördert. In der Mittel- und Oberstufe steht die Entwicklung eigener Theaterprojekte, die regelmäßig an der Schule aufgeführt werden, im Vordergrund. Als Grundlage können (Dramen)texte oder selbst entwickelte Themen dienen, mit denen sich die Schüler*innen mit den Mitteln des Theaters auseinandersetzen. Auch außerhalb der Schule stehen WdG-Schüler*innen auf der Bühne. So traten zum Beispiel in den letzten Jahren zwei unserer Oberstufenkurse im Rahmen des Hamburger Schultheaterfestival "Theater macht Schule" auf Kampnagel auf. Neben den Präsentationen der eigenen Stücke inklusive einer Begleitung durch professionelle Licht- und Soundtechniker fanden auf dem Festival Feedbackgespräche, ein Austausch mit Hamburger Schüler*innen anderer Schulen sowie verschiedene Workshops statt.

Angebote der ÄSTHETISCHEN FÄCHER

- Klassenunterricht in Musik, Kunst und Theater in den Klassen 5 und 6
- Musik und Kunst bis einschließlich Klasse 7 im Klassenverband
- Breites Wahlpflichtangebot in den Stufen 8 - 10 mit vielen Kunstkursen zu unterschiedlichen Themen, zahlreichen musikpraktischen Kursen und mehreren Theaterprojekten
- Zwei besondere künstlerische Profile in der Oberstufe: „Musik m(M)acht Geschichte" und „Wahrnehmung"
- Ensembles am WdG: drei Orchester, zwei BigBands, drei Chöre, Geigen-AGs, Cello-AGs, zahlreiche Theaterkurse
- Mehrfach Wettbewerbserfolge, z. B. „Kinder zum Olymp", „Tonali-Grand Prix" und Jugendfilmpreis „Goldene Wandse"



Sprachen und internationale Kontakte

Lebendige Kontakte zu Menschen und Kultur des Landes machen das Erlernen einer Sprache aufregend. Schüler*innen können so unmittelbar Sinn und Bedeutung interkultureller Kompetenz erfahren. Ausgehend von dieser Überzeugung pflegen wir weltweit Kontakte zu anderen Schulen, die unserem Sprachenangebot entsprechen: Chile, China, Frankreich, Russland und Spanien. Nicht selten erwachsen aus diesen Begegnungen und dem gemeinsamen Erleben im schulischen wie im familiären Alltag langjährige Freundschaften und internationale Zukunftspläne.

In der Mittelstufe bieten wir Schüleraustausche mit dem Colegio Santamarca in Madrid und den Escolas Avenç, Ramon Fuster und Frederic Mistral in Barcelona (Spanien) sowie der Institution Robin in Vienne bei Lyon (Frankreich) an. Bereits seit 40 Jahren bestehen unsere Beziehungen nach Shanghai und St. Petersburg, die im Rahmen der Städtepartnerschaften der Stadt Hamburg eingerichtet wurden. Im städtepartnerschaftlichen Austausch mit Shanghai kooperieren wir mit der Datong Highschool, der Wei Yu Highschool, der Ganquan Foreign Language Middle School und der Shanghai Foreign Language School. Die Hamburger Austauschgruppe reist für drei Wochen nach China. Das Wohnen auf einem Schulcampus und der Homestay in den Familien sowie ein umfangreiches Besichtigungs- und Kulturprogramm in der Region Shanghai garantieren sehr vielfältige Einblicke in Schulalltag, Familienleben, kulturelle Traditionen und das aktuelle China. Alle Austauschfahrten beinhalten einen Gegenbesuch in Hamburg, der genauso wichtig ist wie die Reise ins Gastland: Die Austauschpartner*in wohnt in der Familie und kommt mit in den Unterricht. Das Eintauchen in den Hamburger Alltag wird ergänzt durch viele gemeinsame Aktivitäten, Projekte und Ausflüge, sodass sich alle untereinander gut kennenlernen können. Der Schüleraustausch mit St. Petersburg ruht aktuell.

Als Pendant zu den Austauschen unternimmt der Lateinkurs eine Kulturfahrt nach Köln, Bonn, Xanten, Trier oder Regensburg.
Schüler*innen der 10. Klassen können sich für unseren dreimonatigen individuellen Austausch mit dem Colegio Alemán de Valpaíso in Viña del Mar (Chile) bewerben.
Viele Schüler*innen gehen in dieser Jahrgangsstufe selbst organisiert ein Jahr oder ein halbes Jahr ins Ausland, besuchen dort die Schule und leben in einer Gastfamilie oder einem Internat.



Wir bieten Informationsabende sowie eine individuelle Beratung vor und nach dem Auslandsaufenthalt an. Zudem nehmen wir jedes Jahr auch mehrere Gastschüler*innen aus dem Ausland auf, die mit ihren Beiträgen das Schulleben und den Unterricht bereichern.

FREMDSPRACHEN am WdG

1. FREMDSPRACHE ab Stufe 5
- Englisch/ verstärkter Unterricht

2. FREMDSPRACHE ab Stufe 6
- Spanisch
- Russisch
- Latein

3. FREMDSPRACHE optional ab Stufe 8
- Chinesisch
- Französisch

Profile in der Oberstufe

In der Studienstufe wählt jeder Schüler ein Profil, in dem fächerverbindend Themen erarbeitet werden.
Am Walddörfer-Gymnasium werden bisher die folgenden Profile angeboten:



BABEL

Eine der zweiten oder dritten Fremdsprachen*, PGW*, Religion, Theater

Das Profil „Babel“ bietet mit den beteiligten Fremdsprachen Chinesisch, Französisch, Latein, Russisch und Spanisch die Möglichkeit, Problemstellungen aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Religion interkulturell zu beleuchten und mit dem Fach Theater künstlerisch umzusetzen und zu vertiefen mit dem Fokus auf das bewusste Einnehmen von fremden Rollen und Perspektiven.

MUSIK m(M)acht GESCHICHTE

Musik*, Geschichte*

Der fächerverbindende Schwerpunkt liegt hier in der gemeinsamen projektorientierten Arbeit. Dabei wird die Verwandtschaft von musikwissenschaftlichen und historischen Fragen herausgestellt und die Wechselwirkung von forschender und (musik-)praktischer Arbeit erlebbar gemacht.

WAHRNEHMUNG

Kunst*, Psychologie*, Theater

Im Mittelpunkt dieses Profils steht die aktive und bewusste Teilhabe am kulturellen Leben und an der wissenschaftlich fundierten Selbsterforschung des Menschen. In Theater- und Kunstprojekten werden darüber hinaus Teamarbeit, Kreativität und Selbstreflexion geschult.



ZUKUNFT UNSERER WELT

Biologie*, Geografie*, Religion

Die Suche nach nachhaltigen Lösungsansätzen zur Sicherung der Zukunft unserer Welt ist der Arbeitsschwerpunkt in diesem Profil. Dabei wird deutlich, dass jede Wissenschaft eine spezifische Sichtweise vermittelt und nur das Zusammenspiel verschiedener Disziplinen zu tragfähigen Lösungen führen kann.



LIFE SCIENCE

Biologie*, Chemie*, PGW

An ausgewählten Themen wie Klima, Ernährung und Rohstoffe werden in diesem Profil die Zusammenhänge zwischen chemischen und biologischen Prozessen erarbeitet. Durch das Fach PGW wird die gesellschaftspolitische Dimension dieser zukünftigen Herausforderungen fokussiert.



SPORT UND GESELLSCHAFT

Sport*, PGW*

Das Profil vermittelt sportpraktische Kompetenzen, verbindet diese mit sporttheoretischen Kenntnissen und fragt nach der engen Verzahnung von Sport und Gesellschaft. Dabei werden nicht nur die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen des Sports thematisiert, sondern vor allem wird die Wechselwirkung von Sport, Gesellschaft, Wirtschaft und Politik untersucht.

TECHNIK UND GESELLSCHAFT

Physik*, Geschichte*, Informatik

Das Profil beschäftigt sich mit dem Zusammenhang von geistes- und naturwissenschaftlichem Denken, in dem die wechselseitigen Anstöße von physikalischen Entdeckungen und gesellschaftlichen Entwicklungen herausgearbeitet werden. Inhaltlich geht es z.B. um die Entwicklung unseres Weltbildes in Mittelalter und Renaissance, um Technik und Verantwortung in unterschiedlichen geschichtlichen Epochen und um unsere automatisierte Welt.

* Unterricht erfolgt auf erhöhtem Niveau

Sport

Sport ist mehr als ein Unterrichtsfach. Sport bedeutet: das eigene Bewegungsrepertoire erweitern, Leistung erfahren, miteinander spielen, gemeinsam trainieren, Hindernisse überwinden, durchhalten, Spaß haben, gut gewinnen und gut verlieren lernen.



Im Unterricht und bei schulinternen Sportveranstaltungen meistern die Schüler*innen diese Herausforderungen als Klasse gemeinsam und unterstützen sich dabei gegenseitig. Derzeit sind folgende regelmäßige Sportveranstaltungen am WdG etabliert:

- Bundesjugendspiele Leichtathletik Jg. 5-8
- Fußballturnier in der Unterstufe
- Zweifelderball-Turnier in Kl. 5
- Turnwettbewerb in Kl. 6
- Floorballturnier in Kl. 7
- Basketballturnier in Kl. 8
- Fitnesstag und Ultimate Frisbee in Kl. 9
- Volleyballturnier in Kl. 10-12



Für den Sportunterricht verfügen wir mit der 2014 sanierten Dreifeldhalle und einem komplett neu gestalteten Sportstadion über optimale Sportbedingungen an unserem Schulstandort. Darüber hinaus beziehen wir auch Sportarten ein, die an außerschulischen Lernorten stattfinden, zum Beispiel Tennis. Neben dem regelmäßig in 70 Minuten langen Unterrichtsblöcken stattfindenden Unterricht laden am Nachmittag Sport-AGs zu weiterer sportlicher Aktivität ein.
Viele Schüler*innen vertreten das Walddörfer-Gymnasium bei den großen Hamburger Wettbewerben wie dem Uwe-Seeler-Pokal, Crosslauf oder den Hamburger Leichtathletikmeisterschaften.
Schulmannschaften nehmen im Basketball, Beachvolleyball, Fußball, Futsal, Handball, Hockey, Leichtathletik und Volleyball an den regionalen Wettbewerben wie auch an den Hamburger Meisterschaften teil (Jugend trainiert für Olympia). Die Sportler*innen des Walddörfer-Gymnasium waren in den letzten Jahren sehr erfolgreich und konnten zahlreiche Titel und vordere Plätze feiern – bis hin zu den Hamburger Meisterschaften in Leichtathletik und Volleyball.

SPORTLICHES WdG

- **Jugend trainiert für Olympia:**
  Teilnahme am Bundesfinale in Berlin mit einem Handball-Team, ein Hamburger Meister- und mehrere Vizetitel im Handball, Hamburger Meistertitel für das Volleyball-Team der Jungen, Hamburger Vizemeistertitel für vier Basketball-Teams und zwei Leichtathletik-Teams
- **Junior NBA:**
  Regelmäßige Teilnahme am Hamburger Basketball Event „Junior NBA League“
- **DFB-Schulcup:**
  Teilnahme einer Fußballmannschaft der Mädchen am Bundesfinale als Hamburger Meister
- **Uwe-Seeler-Pokal:**
  Mannschaft der Mädchen gewinnt den Hamburger Futsal-Wettbewerb
- **Hamburger Meisterschaften:**
  Hamburger Meistertitel in der Leichtathletik und im Crosslauf

ENGAGEMENT am Walddörfer-Gymnasium

Mit über 40 Außentüren ist dem WdG die Öffnung zum echten Leben schon rein architektonisch eingeschrieben. Raus aus dem Klassenzimmer, rein in die Horst, in den Stadtteil, in den Stall - das gehört hier zum Unterrichtsalltag. Ideen von Kindern werden ernsthaft erwogen und wo möglich in die Tat umgesetzt. Das motiviert und macht allen Spaß. So bietet z. B. der Kooperationskurs mit dem Museumsdorf Volksdorf unseren Schüler*innen die Möglichkeit, Arbeit und Leben auf dem Bauernhof kennenzulernen, sich für Natur und Kultur in ihrem Stadtteil zu engagieren und mit Kopf, Herz und Hand zu lernen.



Ganztagsangebot

Bei uns gibt es ein breites Angebot von Arbeitsgemeinschaften, an denen Ihr Kind freiwillig teilnehmen kann. Dort kann es seine Talente ausbauen, etwas ganz Neues kennenlernen, mit Freunden aus der Schule Spaß haben (siehe Kasten S. 20).

Zusätzlich besteht am Walddörfer-Gymnasium die Möglichkeit einer verlässlichen Ganztagsbetreuung bis 16.00 Uhr. Schüler*innen, die daran teilnehmen, werden nach Unterrichtsschluss um 13.30 Uhr von einer Betreuung im Ganztagsraum in Empfang genommen. Von dort aus besuchen sie dann eine der Arbeitsgemeinschaften oder sie bleiben bei der Betreuung, die bei den Hausaufgaben hilft, kleine Aktivitäten anbietet oder die Kinder bei ihren eigenen Beschäftigungen beaufsichtigt. Zudem steht an einigen Tagen eine Sozialpädagogin zur Verfügung, die hilfestellend unterstützen kann.

Für alle Schüler*innen gibt es das Mittagessen, das in der Mittagspause angeboten und in einem Online-Verfahren gebucht wird. Die 5er essen um 13:30 Uhr, die 6er essen in der regulären 11:50 Uhr-Pause.



AGs – einige aus den letzten Jahren

- Orchester Con spirito (Einsteiger)
- Orchester Be allegri (Fortgeschrittene)
- A-Orchester (Experten)
- Chor der Unterstufe
- Chor der Mittelstufe
- Junior BigBand (Einsteiger)
- BigBand (Fortgeschrittene)
- Theater
- Kunst
- Mathe zum Knobeln
- GreenSchool
- Informatik
- Computer-Führerschein
- Natex – Naturwissenschaftliches Experimentieren
- Hip Hop
- Sport-Parkour
- Basketball
- Leichtathletik
- Schach









Unterstützen und begleiten

Nicht immer geht alles glatt im Leben und in der Schule. Wir wissen das. Und es ist uns besonders wichtig, genau dann für unsere Schüler*innen da zu sein, wenn es für sie aus irgendeinem Grund schwierig wird, sei es im Kontakt mit Mitschüler*innen, bei der Bewältigung persönlicher Problemsituationen oder beim Lernen.

Hauptansprechpartner dafür sind natürlich erst einmal die Klassenlehrer*innen. Deshalb arbeiten wir in der Beobachtungsstufe und in der Mittelstufe in Klassenlehrerteams zusammen. Die meisten bestehen aus einer Lehrerin und einem Lehrer. Regelmäßig treffen sie sich mit allen in der Klasse eingesetzten Fachlehrerkräften, um Beobachtungen auszutauschen und über mögliche Hilfestellungen für einzelne Schüler zu beraten. So können sie in Gesprächen mit den Schüler*innen und deren Eltern oft gute Lösungen für Fragen der persönlichen Entwicklung und der individuellen Förderung finden.
Wenn es mit dem Lernen mal nicht so gut klappt, bieten wir außerdem umfangreiche Unterstützungsmöglichkeiten an, die auf unterschiedlichste Lernprobleme abgestimmt sind (siehe Kasten). Ein besonderes Highlight dabei sind unsere Lernbegleitungen, d. h. speziell ausgebildete ältere Schüler*innen, die individuell helfen.

Darüber hinaus gibt es am Walddörfer-Gymnasium ein Beratungsteam, das nicht nur für Fragen der individuellen Lernsituation, sondern auch für die Schullaufbahnberatung, Konfliktberatung und für Hilfe in persönlichen Krisen zur Verfügung steht. Hier können sich sowohl Eltern als auch Schüler*innen im vertrauensvollen Gespräch Rat holen oder sich an externe Unterstützer (Beratungsstellen, Therapeuten etc.) vermitteln lassen.

- Individuelle Betreuung bei der **Lernbegleitung**, in der leistungsstarke Schüler*innen für mindestens ein halbes Jahr einmal in der Woche eine/n jüngere/n Schüler*in unterstützen.
- Im Rahmen des Programms „Fördern statt Wiederholen“ werden kleine **Trainingskurse** in allen bedarfsgebenden Fächern eingerichtet.
- **Rechtschreibtraining**, integriert in den Schultag, bieten wir für Schüler*innen mit diagnostizierten Schwierigkeiten in diesem Bereich an.
- **Lerncoaching,** das einzeln oder in Kleingruppen stattfindet, hilft den Schüler*innen eigene Lernwege zu finden, die leicht sind und Erfolg bringen.
- Die **Studienzeiten** ermöglichen es unseren Schüler*innen, sich an einen Fachlehrer zu wenden, wenn sie in einem Fach nicht weiterkommen oder für eine Arbeit lernen wollen.
- Schüler*innen mit besonderen Schwierigkeiten in der **Selbstorganisation** werden für die Studienzeiten bestimmten Lehrern zugeteilt, die ihnen gezielt helfen.
- In der täglichen **Hausaufgabenhilfe** unterstützen Oberstufenschüler*innen jüngere Schüler*innen.

Begabungsförderung

Forschen, experimentieren, ergründen, argumentieren, urteilen, gestalten, fantasieren: Für Schüler*innen mit besonderer Begabung bieten wir viele Möglichkeiten, ihr Talent zu entwickeln.

Gemeinsam ermitteln wir die besonderen Stärken und Potenziale einzelner Schüler*innen und **beraten** Sie und Ihr Kind gerne dabei, ein passendes Angebot zu finden.

In jedem Halbjahr bieten wir für zwei Studienzeitphasen unsere **Optikurse** in den verschiedensten Fachbereichen an. In diesen **Studienzeitkursen** können begabte Schüler*innen in kleinen Gruppen im homogenen Lerntempo sich herausfordernden Aufgaben stellen.



Hierzu gehört z. B. der Forscherkurs in den Naturwissenschaften, bei dem verschiedene Projekte aus den Bereichen Chemie, Biologie und Physik entwickelt werden. Die jungen Forscher können die Zielsetzung der Projekte mitbestimmen, ihren eigenen Fragen und Interessen nachgehen und experimentelle Untersuchungsmethoden ausprobieren. Äußerst eloquent wird es beim KreSch-Kurs: Hier können Schüler*innen, die gerne kreativ denken und schreiben, unter Anleitung in verschiedenen Genres ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Darüber hinaus bieten wir als Optikurse auch denMathezirkel, Robotik, Creative Writing, Philosophieren, Informatik+, ICDL (internationaler Computerführerschein), Lernen durch Engagement und Chinesisch an.



Am WdG haben Schüler*innen mit sprachlicher Begabung durch die große **Sprachenvielfalt** sehr gute Auswahlmöglichkeiten. Sie können zwischen den Fremdsprachen Spanisch, Latein, Russisch (2. Fremdsprache) sowie Französisch und Chinesisch (3. Fremdsprache) entscheiden. In der Oberstufe kann das "Babel"-Profil mit der entsprechenden Fremdsprache gewählt werden.





Das WdG – engagiert über den Unterricht hinaus

- **Selbstgestellte Aufgabe:** Schüler*innen organisieren seit mehreren Jahren den Schulsanitätsdienst
- **Wettbewerb Schüler experimentieren:** 1. Preis und der Sonderpreis „Erneuerbare Energien" für die Forschungsarbeit zweier Schülerinnen zum Thema „Bach oder Beat? Musikalische Vorlieben von Pflanzen"
- **Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten:** Landessieg eines Schülers mit seiner Arbeit über einen der Hamburger Stolpersteine
- **Jugend debattiert:** Teilnahme einer Schülerin am Bundesfinale in Berlin als Hamburger Landessiegerin
- **Architektur auf Anfang:** Plätze 1-3 für Schüler*innen einer 9. Klasse
- **Kunstlabor in den Deichtorhallen:** Drei Schülerinnen aus dem Wahlpflichtkurs „Freie Kunst" arbeiten eine Woche lang bei der Konzeption einer Ausstellung mit
- **Vorlesewettbewerb Spanisch „Leo, leo":** 1. Platz in Hamburg für eine Schülerin einer 7. Klasse

Zahlreiche **Schülerwettbewerbe** bieten die Möglichkeit, sich geistig, musisch und sportlich mit anderen Schüler*innen zu messen. Dazu zählen u. a. die Mathematik-Olympiade, NATEX, Känguru der Mathematik, Jugend musiziert, der Bundeswettbewerb Fremdsprachen in Spanisch und Latein, die Hamburger Russischolympiade, Jugend debattiert, der Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten. Wir freuen uns sehr darüber, mit wie viel Engagement und Freude sich unsere Schüler*innen den verschiedensten Wettbewerben stellen und welche herausragenden Leistungen sie stets erzielen!

Natürlich unterstützen wir unsere Schüler*innen auch bei der Bewerbung für **externe Angebote** im Bereich der Begabungsförderung. So vermitteln wir regelmäßig Schüler*innen in Angebote der Digitalen Drehtür, initiieren Bewerbungen z. B. für die **Junior-Akademie** in Sankt Peter-Ording oder auch ein schulbegleitendes **Juniorstudium** an der Universität Hamburg.

Schulsprecherteam

Wir sind Team WdGIGI!
Das Schulsprecher*innenteam des Schuljahres 2026/27.



Zu unserem Team gehören Melody (S3), Zoey (S3), Emilia (S3), Tommy (S3), Lcils (S3), Jarel (53), Ida (S3), Lan (S3) und Yixuan (S1) sowie unterstützend Lilli (S1), Emilia (S1) und Simon (S1). Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, dass das WdG ein Ort bleibt und weiter wird, an dem sich alle wohlfühlen, aktiv mitgestalten können und gerne ihre Zeit verbringen. In diesem Schuljahr arbeiten wir stark projektorientiert. Das bedeutet: Statt in starren Komitees entwickeln wir konkrete Ideen in dynamischen Projektgruppen und setzen diese gemeinsam mit euch, den Schüler*innen, um. Auf unserer SR-Reise nach Göhrde im Nobember 2026 haben wir genau diese Vorhaben konkret ausgearbeitet und damit das Fundament für unsere Arbeit im kommenden Schuljahr gelegt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt für uns auf dem Gemeinschaftsgefühl und dem Schulspirit. Wir organisieren Veranstaltungen und Aktionen, die alle zusammenbringen — von entspannten Spielen und Turnieren über Quizaktionen und Kinoformate bis hin zu Partys und dem traditionellen Nikolaus-Verkauf. Solche Events sollen Räume für Begegnungen schaffen und das soziale Miteinander stärken, damit unsere Schule nicht nur ein Ott des Lernens, sondern ein echter Lebensraum ist. Gleichzeitig engagieren wir uns aktiv in der Schulentwicklung. Wir gestatten den Schulalltag mit und bringen die Perspektiven den Schülerschaft ein. Team WdGIG steht für gelebte Demokratie, echte Mitbestimmung und Engagement.

Wir freuen uns riesig auf ein Schuljahr voller neuer Ideen, spannender Projekte und gemeinsamer Erlebnisse!

Euer Team WdGIG!

Nachhaltigkeit am Walddörfer-Gymnasium

Ökologische Nachhaltigkeit ist mehr als ein Unterrichtsthema. Sie ist überlebenswichtig, sprengt enge Fächergrenzen. Hier muss die ganze Schule ran. Vom Curriculum bis zur Anschaffung von Möbeln.

Am WdG haben wir deshalb den Wahlpflichtkurs „Upcycling", ein mobiles Instandsetzungskommando mit dem Arbeitsauftrag: Reparieren statt Wegschmeißen! Das WdG ist eine besonders schöne Schule. Glaubt man dem Urteil von Besuchern, findet man hier besonders liebevoll eingerichtete Klassenräume. Dank des Kabinettsystems und der Kompartments auf den Fluren haben wir Möbel und Gegenstände, die eher an ein Zuhause erinnern denn an herkömmliche Klassenräume.
In so einer wohnlichen Lernumgebung gibt es aber auch immer etwas zu tun: Tischbeine sind locker, Stühle gehen aus dem Leim, massive Holztische sind bekritzelt, Haken lose, Regale schief, Schränke kaputt, Picknick-Bänke schrott... In der Logik "normaler" Schulen würde man das alles wegschmeißen und neu kaufen. Bei uns nicht! Im Upcycling-Kurs ziehen wir uns „Blaumänner" an und gehen mit Werkzeug durch die Schule, reparieren die Dinge oder entwerfen sie neu. Und wir machen daraus einen kleinen Betrieb und organisieren uns als Startup – zur Verbesserung der Welt.





Der Elternrat am WdG

Wer sind wir, was tun wir – und warum?



Der Elternrat, dessen Mitglieder Kinder in allen Jahrgangsstufen haben, besteht aus 21 Vollmitgliedern, die für drei Jahre gewählt werden, und jährlich gewählten Ersatzmitgliedern. Ein vierköpfiger, gleichberechtigter Vorstand koordiniert die Arbeit.
Wir verstehen uns als jahrgangsübergreifende Ansprechpersonen für alle Eltern. Wir informieren, beraten und gestalten Veränderungen gemeinsam mit Schulleitung, Lehrkräften, Schülerrat und Elternschaft. Etwa alle sechs bis acht Wochen treffen wir uns zu einer öffentlichen Sitzung in der Schule zu einem bestimmten thematischen Schwerpunkt. Wer nicht vor Ort sein kann, hört per Livestream zu.
In diesem Schuljahr stehen unter anderem der Ganztag, die Studienzeit, Unterrichtsausfall und Vertretung, Künstliche Intelligenz im Unterricht, die Oberstufenreform und die Auswirkungen der Haushaltsplanung auf das WdG auf unserer Agenda.

In einem regelmäßigen Jour fixe trifft sich ein Team des Elternrats mit der Schulleitung. In der Schulkonferenz, dem höchsten Entscheidungsgremium der Schule, stellt der Elternrat fünf Mitglieder mit Stimmrecht. Organisatorisch unterstützen wir die Schule bei größeren Veranstaltungen wie dem Tag der offenen Tür oder dem Informationsabend für Eltern der Viertklässler*innen und leisten so einen wichtigen Beitrag zu einer lebendigen Schulgemeinschaft.

Zu unseren Sitzungen sind alle Eltern herzlich willkommen!
Sie erreichen uns unter elternrat@wdg.hamburg.de

Ihr Elternrat

Der Schulverein am WdG

Vieles, was das WdG besonders macht, geht über das hinaus, was der Schulhaushalt finanziert.

Hier springt der Schulverein am Walddörfer-Gymnasium e.V. ein. Mehr als 400 Mitglieder unterstützen ihn mit ihrem Jahresbeitrag. So fließen jedes Schuljahr rund 20.000 bis 25.000 Euro direkt in Projekte für Schülerinnen und Schüler.
Wir unterstützen Konzerte, Chor, Big Band und Theater samt ihren Reisen, die Fahrt des Schülerrats und den Mental Health Day. Wir statten Lernräume und Bibliothek aus, haben Picknickbänke für den Schulhof angeschafft und fördern die Spielepause der 5. Klassen, Ganztagsprojekte sowie digitale Vorhaben rund um BYOD. Auch Präventionstheater, Workshops und die Abiturfeier tragen wir mit.

Als nächstes großes Projekt haben wir die Neugestaltung des Schulhofs im Blick. Besonders wichtig ist uns: Keine Klassenfahrt soll am Geld scheitern. Familien, für die die Kosten eine Hürde sind, erhalten vertraulich einen Zuschuss.

Wir freuen uns sehr über neue Mitglieder!

Einblicke von außen: Schulentwicklung am WdG

Eine gute Schule braucht zwischendurch den erfrischenden Blick von außen, um zu überdenken: Wo stehen wir eigentlich? Das können Student*innen von der Uni sein, die Masterarbeiten über die Studienzeit schreiben oder Kolleg*innen, die uns von anderen Schulen besuchen, um mit uns über Unterrichtsentwicklung zu diskutieren. Oder Eltern, die sich für unsere Schule interessieren.



Das WdG gilt in Hamburg und darüberhinaus als besonders innovatives Gymnasium. Regelmäßig bekommen wir Besuch von anderen Schulen, die sich für unsere resonante Lernkultur interessieren. 2018 gehörte das WdG zu den 15 besten Schulen Deutschlands, 2021 hat die Hamburger Schulinspektion der Schule ein herausragendes Zeugnis ausgestellt. Sowohl die Jury des Deutschen Schulpreises als auch die Schulinspektion haben damals der Schule Mut gemacht, ihren Weg des selbständigen Lernens in einer resonanten Lernkultur weiter zu verfolgen. Seitdem gärt es bei uns. Im Juni 2025 hat die ganze Schule eine ungewöhnlich mutige vierwöchige Lernbüro-Pilotphase durchgeführt und festgestellt: Wir brauchen offenes und gebundenes Lernen in engerer Verzahnung. Der Schülerrat brachte es auf den Punkt: "Wir wollen mehr Wurzeln!" Wie also werden unsere Schüler in Zukunft lernen? In einer Visionswerkstatt hat das Kollegium im Oktober 2026 - ausgehend vom Dreiklang aus Resonanz, Motivation und Didaktischer Mündigkeit - drei Entwicklungsschwerpunkte identifiziert, die das WdG bis 2030 besonders beschäftigen werden: Offenes maßgeschneidertes Lernen, Demokratiebildung und die reflektierte Einbindung von KI.
Wenn Sie Ihr Kind im Jahr 2027 bei uns einschulen, wird es, wenn alles glatt läuft, im Jahr 2035 sein Abitur machen, dann vielleicht 2 Jahre durch die Welt tingeln, 2037 eine Ausbildung oder ein Studium beginnen, 2042 damit fertig sein, noch zwei Jahre irgendwo einsteigen und vermutlich um das Jahr 2044 herum erstmals Verantwortung übernehmen. 2044 - wie wird unsere Welt dann aussehen? Und was wollen wir Ihrem Kind gemeinsam ab dem nächsten Schuljahr beibringen, an Wissen, Kompetenzen, aber auch an Haltungen, damit es sich im Jahre 2044 beherzt für eine humane und lebenswerte Welt einsetzt? – Willkommen am WdG der Zukunft. Wenn Sie und Ihr Kind mögen: Werden Sie ein Teil davon. Bringen Sie sich ein! Gemeinsam auf dem eigenen Weg in eine bessere Welt.



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Walddörfer-Gymnasium
Im Allhorn 45
22359 Hamburg
Tel. +49 (0)40 42 89 69 - 30
Fax +49 (0)40 42 89 69 - 322
wdg.hamburg.de

SCHULLEITUNG

Jürgen Solf (Schulleiter)
Maike Wulff (Stellvertretende Schulleiterin)
Frank Mehnert (Abteilungsleitung Didaktik)
Beate Schüler (Abteilungsleiterin Unterstufe)
Christian Buzuk (Abteilungsleiter Mittelstufe)
Markus Kneißler (Abteilungsleiter Oberstufe)
Christian Sund (Schulmanagement)

Redaktion: Andreas W. Fabich
Layout und Satz:
Ulrike Bahl | ulrikebahl.de

Hamburg, November 2026

GEMEINSAM AUF DEM EIGENEN WEG

Tag der offenen Tür
Fr., 15. Januar 2027, 16.00 – 19.00 Uhr

Einzelberatung Terminvereinbarung bitte über
beate.schueler@wdg.hamburg.de

Elterninfoabend für Fragen zur Schulwahl
Mo., 23. November 2026, 19.00 – 20.30 Uhr, Aula

Anmeldezeiten für die neuen 5. Klassen
zum Schuljahr 2027/2028

Mo., 1. Februar 2027:	8^{00} – 13^{00}	und	14^{00} – 18^{00} Uhr
Di., 2. Februar 2027:	8^{00} – 13^{00}	und	14^{00} – 18^{00} Uhr
Mi., 3. Februar 2027:	8^{00} – 13^{00}	und	14^{00} – 18^{00} Uhr
Do., 4. Februar 2027:	8^{00} – 13^{00}	und	14^{00} – 18^{00} Uhr
Fr., 5. Februar 2027:	8^{00} – 13^{00}	Uhr	

Bitte nutzen Sie die Online-Buchung, um einen Termin für das Anmeldegespräch zu vereinbaren. Das Buchungstool wird ab Montag, 11.01.27, geöffnet sein. Bitte kommen Sie **mit Ihrem Kind** zu dem Termin und bringen Sie folgende Unterlagen mit:

- Anmeldebogen im Original
- Halbjahreszeugnis
- Empfehlung der Grundschule
- Personalausweis oder Meldebestätigung
- Nachweis der Masernimpfung

WALDDÖRFER GYMNASIUM

Im Allhorn 45 • 22359 Hamburg • wdg.hamburg.de